

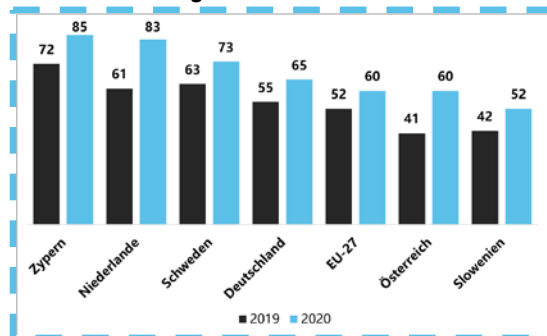


CHART OF THE WEEK

Digitalisierungsschub durch Corona-Pandemie

Die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft hat infolge der Covid-19 Pandemie einen zusätzlichen und dauerhaften Schub erlebt. Das zeigt sich an einer breiten Palette von Anwendungsmöglichkeiten wie Tework, E-Health, elektronisches Bezahlen oder digitale Kommunikation. So ist im Jahr 2020 die Anzahl der Internet-Telefonate und Videoanrufe in allen Ländern Europas deutlich gestiegen.

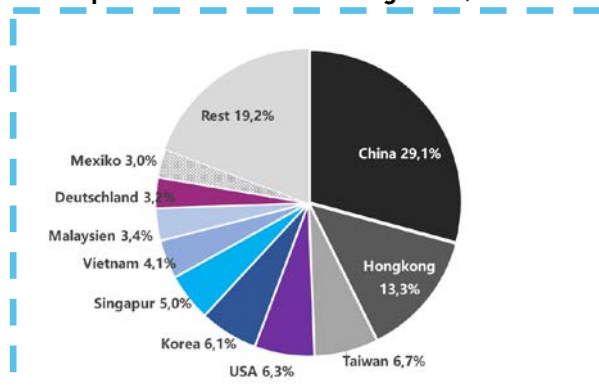
Anteil der Befragten in ausgewählten Ländern, die in den letzten 3 Monaten Videotelefonie genutzt haben (in %)¹



Quelle: Eurostat. [Zur interaktiven Grafik](#)

Bei der Digitalisierung geben andere Länder außerhalb Europas das Tempo vor. So sind die wichtigsten IKT-Unternehmen in den USA und Asien angesiedelt. Zu den größten Exporteuren von IKT-Gütern gehören China, Hongkong und Taiwan. Die USA liegen an 4. Stelle, Deutschland als „bestes“ europäisches Land an 9. Stelle.

IKT-Exporte im weltweiten Vergleich (in % der weltweiten IKT-Exporte)



Quelle: UNCTAD. [Zur interaktiven Grafik](#)

Amerikanische und asiatische Unternehmen vergrößern ihren Geschäftsbereich kontinuierlich und bauen ihren Einflussbereich aus, während es in Europa an einer ausgereiften Frontrunner-Digitalisierungsstrategie, die ähnlich große Player hervorbringt, mangelt. Um die Chancen, die die Covid-19 Pandemie für Innovation in Unternehmen und für die Reorganisation von Wertschöpfungsketten bringt, nutzen zu können, müssen die notwendigen wirtschaftlichen, rechtlichen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Zur Information

Der Sektor der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) ist ein hoch innovativer Bereich, der sich rasant verändert. Er umfasst neben Computer- und Telekommunikationstechnik auch neue Entwicklungen bei Zukunftstechnologien wie z. B. künstliche Intelligenz. Seit den 1980er-Jahren ist IKT eine der Hauptantriebskräfte für Innovation.

Doch Digitalisierung betrifft nicht nur Unternehmen im Bereich IKT, sondern auch Unternehmen, deren Kerngeschäft nur wenig mit der Nutzung von digitaler Technologie zu tun haben (z.B. Logistik, Handel und Gewerbe). Dabei bietet Digitalisierung die Chance, die Leistungsfähigkeit zu verbessern und die Produktivität zu erhöhen.

Wirtschaftskammer Österreich
Vertretungsbefugtes Organ:
Präsident Dr. Harald Mahrer
Tätigkeitsbereich: Information, Beratung und Unterstützung der Mitglieder als gesetzliche Interessenvertretung.
Chefredaktion:
Dr. Christoph Schneider,
Druck: Eigenvervielfältigung,
Erscheinungsort Wien
[Offenlegung: wko.at/offenlegung](#)
Medieninhaber/Herausgeber:
Wirtschaftskammer Österreich,
Abteilung für Wirtschafts- und Handelspolitik, Leitung: Dr. Christoph Schneider, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, <https://news.wko.at/whp>, whp@wko.at.

Autor/Ansprechpartner:
Mag. Karin Steigenberger, BA
karin.steigenberger@wko.at

¹ Basis: Jährlich 200.000 Befragte (16 bis 74 Jahre) in 150.000 Haushalten Europas.